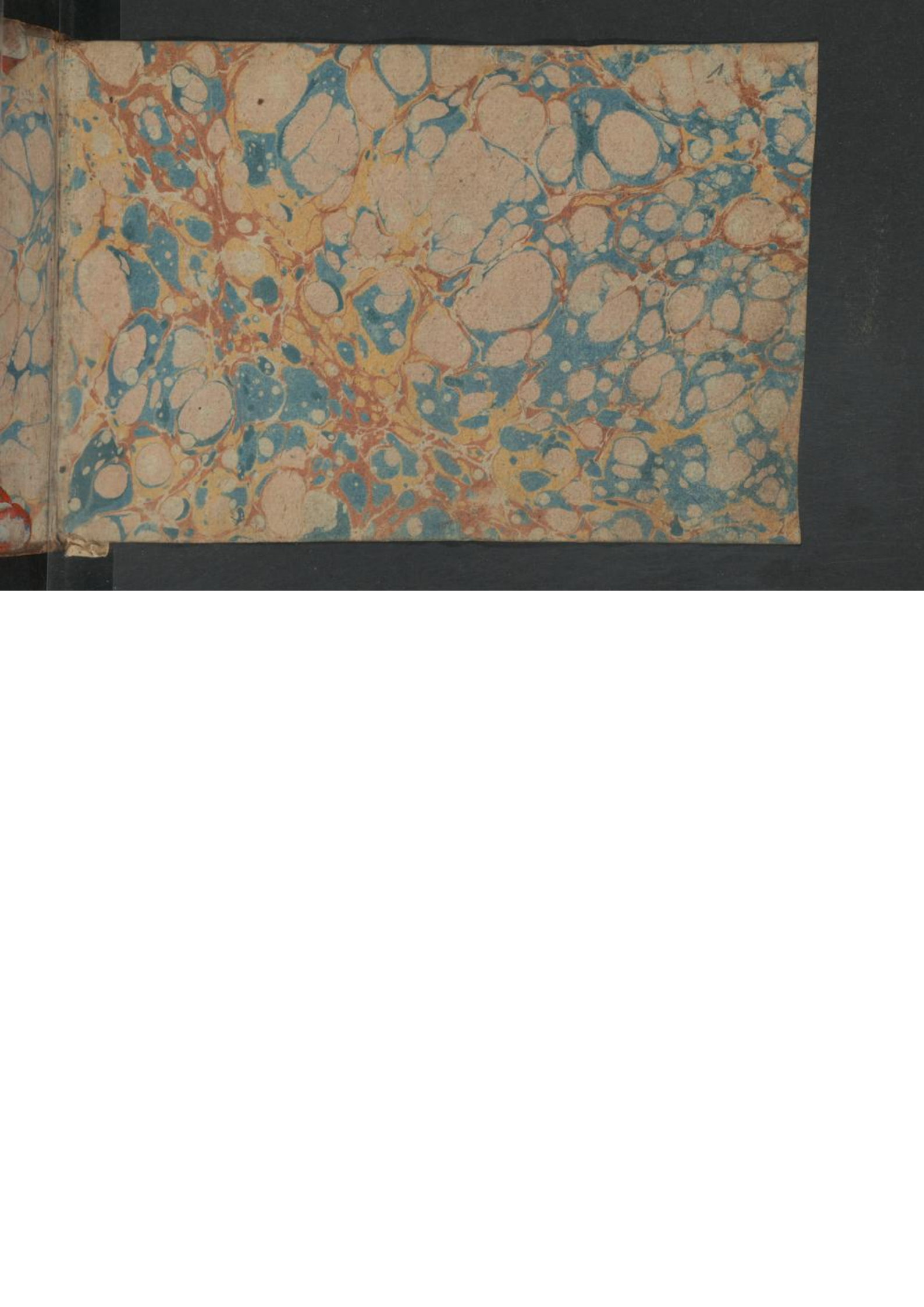
*J. G. F**
*1739**

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.



Hs 1216 h

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

Freunden und Freundinnen
gewidmet
von
Johann Georg Schenck,
nachmals Uhrmacher in Giessen.

Giessen den 3. März
1799.

Gr. Hess. Univ.-
Giessen.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

Sey vorsichtig in der Welt
Denn äußrer Schein der trügt,
Doch, durch den Umgang wird allemal
Ein wahrer Freund gezeigt.

Bey Lesung obiger Zeilen erinnere dich
gütigst Deines aufrichtigen Freundes und
Bruder.

Einbeck, den 12ten Sept: 1800.

(Studios: Theologiae) Joh. G. Chr. Hartmann
aus Jeinsen [illegible]
bey Amt Calenberg

Les qualités du Coeur, l'exacte probité
Sont l'âme & le lien de la Société
Le Travail est souvent le père du plaisir
Je plain l'homme accablé du poids de Son loisir. »

En lisant ces lignes Souvenez
vous de Votre Ami »
François Wille

La Seyne le 18me Aoust 1803.

Freund! Zum Zeichen unserer Freundschaft
nennen Sie mich Ihren, und gewiß
mir Ihren Freund

Limbach den 13 Septb.
1800

L. G. F. Hartmann.

C'est par L'Innocence
Et La Pudeur que La
Nature conduit à La
Vertu;

Ne m'oubliez pas de Vous Souvenir
Souvant de Votre amie
Henriette Marchand

Dernier la
Roche Ce 27 Janvier
1804

Die alte Redlichkeit Wo soll man
die jetzt finden:
Wo ist der Deutsche Mann der seine
Worte bindet
Der Worten Treue mit Ehre der Freund
entdeckt der Feind

Hannover d 5 Sep 1900

Heinrich John
Ufermacher 6

Hiebei meine ganze Ehre mit dem Versprechen sagend
zu meinem hohen Zweck hat und die Wahrheit sagen
will jeder mein Rolle spielt.

Hannover
den 6 Sept 1800.

Ihrer Hochwohlgeb
der alten
Menzel.

L'amour de la Vertu, et la haine du Vice, Sont la
Vraie félicité ici bas, Souvenez vous Quelque fois Mon
cher felsing de Votre Vielle Gouvernante,

Votre très Sincere
bonne Amie Sophie
De Graij

Giessen ce 19 Mars
1799

Jan 26 Juni
1809
Ref 68 Jufw. 12 Thyra

16.

Des Amis Sincères & fidèles
Font les délices des humains
C'est une Amitié éternelle
Qui fait notre Bonheure Souverain

Vous que J'honnore & révère
Acceptez ces petit vercs
Ils partent d'un Coeur pure & Sincère
Et se recommande à votre attachement

La Sagne a 26.me Aoust 1803: Souvenez vous que Je suit
pour la vie votre Ami;
D.e Frédrich Cornet

Segen müsse auf Dich herabe
Und Dein Glücken sich Harmonisch
heil und Ruhe Dich umgebe
Engel Gottes buch, die Freyen
Freunde leite deine Freyheit
Bis zum Alter wo der Herr
endlich führen Dich die Ewigkeit
Freundschaft in eine bessere Welt

Einheit
den 20ten September
1801

Zum Andenken
Deines dich. Dein
aufrichtiges Freund

Johann. J. Heinrich. Heidelberg.

Mit innigliebem Wunsche, daß es Ihnen, mein
liebes Selbig, recht wohl gehen möge
bleibe ich, Ihr treuergebener Bruder
Ihr Freund
Ep. Kollmann

Braunschweig
May Monats 1803

Symbol: Ihr recht!
Ihr Freund!

Komst du einst zu meinem Grabe
Komst du meiner Asche nah;
So verweile dieselbe,
Und gedenke an das Grabes Rand;
Dieses sey uns zugesagt.

Finbeck den 31ten August
1800

Johann Wilhelm Heim
von
Darmstadt

Freund die Liebe des Lebens Lust,
Handle auf Rosen, wo Vorgib mein nicht.

Simbolum
Liebe unserm ich dir

Braunschweig
8 3/4 1805.

Einen Beitrag zum
Andenken, Dero Freund.
A. Santzow
de. Tilsen in Curland.
D. G. H. L.

12

Der brave Mann ist noch im Unglück glücklich.

Zum freundschaftl. Andenken
von
J. C. Hartmann
in
Braunschweig

Braunschweig
d 4 Sept. 1803

O All. Die sich stündt Kennen,
den Schluß der Herzen Freundschaft Bünd
ist ungewiß,
Doch daß ich Dich mit reinem Triebe,
und so rein ich auch mag Liebe,
ist ganz gewiß,

Hier Tun am
25te März 1799.

Zum Andenken schreibt dir
dein aufrichtiger
Freund.
Simb:

Leb wohl Du Freundschaft, Bund, Herz Kind.

Schön Mädgen in Blumen verwandelt,
schreit laut, erbärmlich laut!
um Knoblen.

Hirschau
22ten Febr 1799

Linb:
Colabr. Fr. Sammetshofer

Zum Andenken
von ihrem innigsten
Freund L. f. Feyer.

Fleiß und Höflichkeit, Treue und Redlichkeit
Treu vom Gemüth, Redlich vom Geblüth
Diese Tugend, ziert die Jugend.

Ich verbleibe dein
aufrichtiger Freund.

Wienau d. 6. Martz.
1799.

Josa: Peter
Magnus

Ein Herz das redlich denkt,
braucht gar nicht viel zu schreiben
Es sagt ein Wort das heißt
Wir wollen Freunde bleiben

Hr. d. Com. Jenner 1800
mit der Madeweiß
Flasche 63 von Lissabon.

Adam Aug. Rosen und

Gieshaus d. 6 Merz 1799

Dein aufrichtiger Freund und
Cameral Schneider

Jena, den 21 Merz 1799

16

Ehlisa unter deinen Tritten
ein Frühling Blumen Fest und Lust
wo blaue Schmetterlinge mit Bitten
Vergiß mein nicht, vergiß mein nicht!

Zum Andenken
der Freundschaft gewidmet
von W. L.

Weimar den
4ten März
1799

Dein Glück beziehe sich auf dein Herz,
O! trachte dieses rein!
So würde dein Geschick nicht zu verbessern seyn.

Beym Durchlesen dieser Zeilen erinnern Sie sich Ihres guten Freundes

z. Gießen
d. 4ten Martii
1799

C. Lampus.
F. Reg: Canzellist

Ein treuer Freund zu erkennen,
Ist der nächste Vorsatz zu nennen.
Wandle nicht Roßnu
und Vergißmeinnicht.

Symbl.
Ob Ehre die Freundschaft

Von Ihrem treuen
treuen Freund
J. H. Str.

Giessen d 9 Merz
1799

Füllen sich in deinn Tugnet
Jünglinge wenn sie um sich stünnt.

Sindelfingen den 20ten Nov.
1800

Sindelfingen wünschen sich
Ihre Ihren Freund
Hermann Vinduis

Im Herzen rein sich bewährt,
wonnevoll schon Dort.
Ist ewig seine Göttlichkeit,
Die uns Erlösung fort.

Liebert d 20ten
Novembr. 1800

D. L. Ludwig

Der Jungen Matthes Blasenstuhl
In Salomon Preussen geschrieben
In vrvb 13 Lay 7

Finibt A 20 Nov:
1800

Zum Andenken Freund
Schmidt

Ehre Geld Zufriedenheit
Krönt sein Lebens Zeit

Finkbeil ℔ 20 ß Nov:
1800

C. W. Schmidt

P.S.

Wenn der Rest der Liebe zwischen uns beyden, wenn, ist abnimmt, ganz und gar aufhört, dann ist es Zeit, daß wir uns trennen. Diese Trennung wird mir Liebe immer werden

[illegible]

Hier endet der 28te Brief.

1800.

Hier sind wir auf dem Gipfel
des Brocken
d. 28. Oct. 1800

Der schönste Schein ist der Schein der Seele,
Wenn sie zu der Quelle der Schönheit empor blickt,
Die Tugend nicht wandelt, ist der Schönheit nur Tand
und Glanz der am Abend dahin welkt.

Jena den 3. Merz
1799.

Zum Andenken schreibt dir
dein aufrichtiger Freund
Friedrich Immer.
d. Hettw.

Sinbliss und Falla
Nussbaum Quelle
Braun & Schwarz

Einbach d 27 April
1800

Zum Freundschaft Andenken
von Ihrem Freund
C
Simon

Symbolum

Wein Freuden muss höflich
Gott, Lieben muss Inniglig
Denn lieber Freund, lieb Gott und freud dich rein
So kannst du höflich und innig sein.

Gegeben den 6ten Martz
1799.

Zu wünscht von dienst dienstlich
dienstlig liebend Cameraden
J. J. Cammerd Diedrich
Chirurgiae.

Verzeichniß sämtlicher Lehrer und Lehrerinnen
und Aufseher sämtlicher

Einbruch
dieses Monats

1801

Denkmal der Herren
Lehrer

C. W. Stiffen

Prendre le parti le
Le plus honnête et le plus
Vertueux c'est toujours
le plus Sage.

on Lisent ces deux autres
lignes vous vous souviendrez
de votre amie

Julie Marchand

Dernie la Roche
ce 28me Janvier 1804.

Eins sage ich Ihnen mit Freuden
Viel Verdrießliches sollen Sie leiden
Natürlich wird nie jeder Tag
Sie mit Glück verbringen mag

Indem ich mich beständig Ihnen
Andenken Ihrer wärthesten Freundin
Christine [redacted]

Giessen
9
Nov. 7 März
1799

Willkom Jungfer Pacor! ich gelobe Freundschafft wahr und beßt.! an meinen Freunde, den ich Ewig lieben werde,

Giessen d 26ten April 1799

Schreibt zum Ewigen Andenken ihr aufrichtiger Freund Ludwig Borngesser Burger und Stadt [illegible] Dechser,

Dein Glück dir selbst zu machen
Fängt mit deinen Händen an
Die Kräfte, die dir Gott verliehen
Gab dir Vernunft und Verstand.

Ginsheim den 10 Aug. 1792.

Deine Freundinn
Von Ginsheim
Johannethe Ludwigsdorf

Durchwandern die Bahn die Lohn des Lebens.
Feld küssen Ihnen des Glücken Zu —.

Zum andenken.
Von ihrer Freundin
Fr. Leuven

Gin[illegible] den 20 Jan. 1799.
aus Kinder Wiedens
1799.

Etre Constant et fidèle
Au pays d'une beauté qu'on aime
Voilà les Seules qualité
pour se faire Aimer

Bonne le 16ème
Mars 1804

Ces mots sont pour vous
rappeller le Souvenir de
votre fidèle ami
Félix Jacot

Ist ein Buch ohne Titul

D. so ist dies Mann Von Buch.

Ausschuß Buch 2 Bücher
vom 1799

Zum andern
Von ihme Frauenzimmer
Die Lesegesellschaft

Glücklich ist wer bald Vergisst
was doch nicht zu ändern ist.

Gnesen
d 25. Jan

Zum immerwährenden
freundschaftlichen Andenken

d 2ten Juli 1799

Lotmannschen

Les Mortels Sont égaux, ce n'est pas
la naissance,
C'est la Seule vertu qui fait la
Différence.

La Sagne le 24 Aoust 1803

Souvenez vous de vôtre
Ami Charles Willey

La Constanse dans les malheurs
fait la force de L'esprit,
de meme que la Moderation
dans une grande fortune

Giessen ce 21.
Mars 99.

N'oubliez pas de Vous Souvenir
Souvant de Votre Amie
L. M. Trüggophorus.

La Sagesse la Douceur et la fidélité
Sont des Vertu qui Couronne L'homme
D'honneur et de Gloire
Beaucoup L'homme qui les possède Dans quelle
Circonstance qu'il Se trouve Il peut Toujour
Se faire Aimé de Ses Semblable et Surtout
De Ses Ami ; Souvenez Vous de Votre fidèle Ami
Dernier la Roche
Ce 22e Janvier 1804. Moïse Frédric Marchand

Ne songe qu'aux plaisirs que donne
la jeunesse!
Nos jours durent trop peu plus de
plus grands desseins
Ce temps cet heureux temps se dérobe
sans cesse
Et fuit bien loin de moi, pendant
que je m'en plains - en lisant ces lignes
Langgoens den 13ten Januarius tot dolor anno
Merz 1799 Friederich Klockenbring

80. Juni 8

Ich habe Herr Christian Just meine
Liebe zu meiner Tochter Charlotte,
Ich habe Jünglings- die reinste
Liebe für Christiane verbunden.

Sinken
Im 10 may

Zum ewigen Bunde ist
nichtswürdige Freundin
Janete Hermann

1799

Dass Jungfrau unsichtbar das Grünes zu
Dass Worte weg passen Jesus reine
Dass Grüß zu reinen weg nie Jesu
und Cousin nicht Dass Jüngsten wort

Simone
Dass 10 mai
1729.

Zum rechtschaffen ihres
Christlichen pflanzen

Catarina Domini

Treue, Freundschaft und Verschwiegenheit
Soll mit mir im Grabe liegen

Zum Andenken
Von Ihren aufrichtigen
Freunden & Gesellschaftern
und Dienern.

Zweibrücken
den 21ten
April 1799

Hochgeehrtester Herr Professor
für Chirurgie nicht für Geburtshülfe
Ihre Erwartung in meinem Orden
sonst muss ich nie Gebrauch gemacht haben

Einbeck d. 18ten
May 1801.

Ihres
ganz ergebenen Freundes
H. A. Dingethal

Glück und Unglück ist beisammen,
Gleich wie Licht und Finsterniß;
Alle die von Adam stammen,
Haben Lieb und Leid ist gewiß.

Giessen d: 24 Mai
1813.

Zum Andenken von
Ihrem aufrichtigen Freund
L. W. [illegible] Stud. Cam.
aus Weidenberg

Symb: Wahre Freund-
schaft.

Semper lustig nunquam traurig.

Breslau den 24ten May 1813.

Wenn Sie meine lustigen Einfälle diese zwey Tage, so verwünschen Sie sich den Thomas Christ, mich, Schnorr und Semmel Sämmtl. Studiosos Math.

Linden eynes nie sonnliches Gutlüst
Wun von dem Sie Eigenn sonnst
Linden jar die Flüssl sis eyesl
Rand sind beschonnich sis nimst

Ginstun.
19ten Merz
1799.

Ihne stannichsten
Andenken und
Innige Treue
Sonnd Ihnen.

V. C. & V. C.
L. S.

Münes
als Ihne Knechtsbrd zu
dem Gericht Dienstägigen

Freund lieber Landmann! Bewegen Sie ihn gefunden,
die Sie die Gottheit zu preisen,
und danken einst beim gestirnten Heere,
daß Sie mich einst zum Landmann gemacht.

Simbl:

Plus d'être que paroitre.

Linbach d. 10ten Sept:
1801.

Zum Andenken
Ihrer Freundschaft
von
Lud: Löhr
que. marchand. . . . .

Leben diese Lustbarkeit Jünger stets
so lange diese Tafel besingen
die geselligen Freuden sind als wenn
Lebewohl die Lebenden sagen

Einbeck d 1 Januar
1801.

Symbole
toujours content à très jolie
sans l'ordre de Cambambuli.

Zum Landsmann von
Ihrem Freund
Fridr: Wilhelm. Meyer
aus Haya in
Hannöverisch
40

Diesen Bauernhof kommt niemals
bis der Lebens haben heisst.

Einband 1/20 Thr.
1800 ?

Johann Heinrich
Krüss
von
Carlsruhe

Lerne Glück zu fangen und wenn
Heut nix wird die Hände
Morgen, morgen hat es alle
Schon allerhand nie nutz.

Als die Sonne
Zu Heiligen gebracht

geschrieben
in Hamburg den 9ten Januar
1802

Freundschaft schönes Kleinod mein!
Du von Gottes Hand gegeben,
Lieben will ich und loben,
Deine Huld mein Leben lang.

Genesen d 22 May
1799

der seinen Freund
schändet der schändet
auch zugleich sich und
alle rechtschaffene Freund
Herz und Tugend

42

Heureux celui qui sçais faire usage
Des vrais Sentimens dont la Nature nous a comblé
Et qui s'écarte du Mal pour se distinguer par la Vertu
C'est là des qualités qui embélisse notre Vie

Boinod le 12me Mars 1804

Julie Jacob

Ich folge dem Gesetz, und lebe
zu Leipzig

Zum Frauenschaftlichen Landrecht
zu Leipzig von St. Pirna
ist Eingetragen:
Leipzig d. 29ten April 1800

Wir vnd Kmüder Wollan Erben
vnd Ihre ehrs Pinzgau Land vnd Pfarr
vnd dan Endlichen Einzig Lieben
vnd Barmhertzen Christ vnd Pfarr

Jm 9ten Jani
Anno 1802

Johann Georg Lollanz
vnd Johanna Magdalena

So lebe die dereinst in deinen Armen lacht,
Die der die Tage kurz die Nacht noch kürzer macht,

Giessen d. 13t. Jun 1800.

Dieses schreibt dein wahrer und
aufrichtiger Freund C. Dornseif Th. St.
von Fendelshausen bey Lindenfels.

Auf Hildrast mein Herz
Ruht an [illegible]
H. K. Kummer und Schmerz
Spricht rauhe [illegible]

Freitag den 29 April
1800

Frau Hildrast Neidhart
von Thann Frau
Agnes Hirn

Im Glück nicht groß zu sein
Im Unglück unverzagt
Zeigt uns in jeder Stunde
Und jeder Minute an.

Lindenberg d. 28 I
April 1800

Zum Andenken von
Ihrer Freundin
Louise Niemann

Das Leben ist kurz
Der Lieder sind viel,
aber im Grabe ist Ruhe.

Lindenhof den
29ten April.
1808.

Denkmahl der Freundschaft
von
Johann Casimir Graf
L. D. Grafen von
Lindenhof.

Suimbolum

Drey Personen sollen eyn
Ein und eins zu Wesen syn
Und wenn eins da nach eins wegen
wer nicht auf die Zungen Acht gegen

Giessen am 15 ten
Merz 1790

Zum andenken
Aufschreibung von seinem
aufrichtigen Freund
Giessen den 21 Merz 90
Jacob Schneider
47

Wenn einst mein Haupt die Asche küßt,
Wenn einst mein Herz nicht mehr schlägt,
Wenn ich Einsamkeit die kühle Gruft umfüllt,
So weine Du mir meine Asche sagen,
Freund – dich hab ich auch geliebt.

Symbolum

Deine Liebe gegen mich
sey einstweilen mein Dein
Leben

Einbeck
d. 3t. 7ber
1808

Kleine
dr. Braunschweig.

Leben Sie wie ich es wünsche
Ihnen glücklich.

Zu Ihrer gütigen Andenken empfehle
ich Ihnen Leander

Lübeck
d. 16ten September Heinrich Matthäus
1801.

Viel Glück und Segen wünsch ich Dir
und daß Dir Himmlischer immer früh
Thau Heil zum wünschen wolle Dir Ihr
Freund
Abraham Isaac
in
Einbeck den 21ten
Sept

Ich verbleibe meiner Schwester mit dem, und
mehreren Freundinnen, und grüsse mich
Ihr aufrichtiger Freund.

Lübeck d 26 Sept. C. Simson
1805

Sei indes Schlingen Dir Vergnügt,
mit treu Dein ganzes Herzist,
Nie verwandle sich in Deiner Hand
Zu mir Vergniß mein wünscht,

Simbol
Deines Ewig glaubig

Freibuch den 8ten Merz
1801

Bei Durchlesung dieser Zeilen,
gedenke Dein Dich Ihre Freundin
Dorothea Louise Meyer
und Herr

Gott schütze Sie auf Ihren Wegen und
belohne Sie noch Tausendfach, für diese
Belehrung nicht undankbar zu sein
Kann, so muß dann wünschen Ihnen
Ihr Freund
Justin Benjamin

Einbeck d 20ten Sept 1801

§ 64 Die Beschuldigten erklären sich als Freunde zu kennen, aber sie sind für jeden Theil in diesem Falle, ein Zeuge Anderungen und Zusätze in Schriften zu machen, nicht Verbindlichkeiten, mit Verbindungen erklärt als dem Theil dessen sie sich für Vertheidiger nennen

Einbeck d. 21. Sept 1804

Benjamin Abraham

Alle Mädchen sollen haben die aufsteigenden
Gräben, und mit Halb gebogenen Knöpfe
Löcher auf den Linken Seiten, und mit Fürtüchern
damüchen Flecken gehen wie sich Zieht.

Signum 8294 Anno
1799

Ist Obrigkeitlich Decretirt
worden
Weissmar

Freund! den der Himmel mir gab, für den ich
beim ersten Erblicken,
Zärtliche Triebe der Freundschaft empfand:
Ich reiche dir reizende Züge der Freundschaft, zu unser herzlichen
Würden sich liebenden Herzen erwerben.
Nimm dieses Denkmahl von mir, ein Denkmahl
der zärtlichsten Bande,
~~[illegible]~~
Vereinigung, das mir das Glück noch geraubt.
Bricht noch in Zukunft mein Freund! einmahl er-
scheinen die Stunde,
Die deiner unschätzbaren Freundschaft mich raubt.

Freundschafts Denkmahl
von

Hannover
den 8ten September 1800 Anton Georg Eberhard Bahlsen.

Ihr werdet Glück genug finden:
Ist dieses Leben Glückseel;
Und werdet Menschen Wohlthat gründen,
Besitzt göttliche Zufriedenheit.

Zum freundschaftlichen Andenken
von

Hannover
den 8ten Dezember
1800

Bossin Lewesen

Den Menschen kennst nur Mensch, Freund
Ist er von diesem Rang und Stand
Die Last sein Klage, und ist nach Stand sein Rang
Dann muss sie ungerecht sein Hand
Grösst aber schon die Waldzu sehn Herab
Dann wundert sich den Wandrer der die Natur sieht
Und fällt sie gar die Menschheit
Dann kommt mir sie die Thränen
Gut kommt Ihr
Kommentar
Gießen
d. 12 Nov 1827.
Ihr
Ihr Professor
Ihr Kästner

O Freundschaft — Quell reiner Triebe:
Die Folgen ist der Menschheit Glück;
Du fasst die Bürgschaft der Liebe.
Nur ihre Leiden fasst du nicht.

Zum Andenken der Freundschaft.
von
Heinrich, Wilhelm, Bahlsen.

Hannover, am 8ten
September. 1800.

Zur gefälligen Erinnerung

H. W. Pahlsen

Hannover d 8ten Septbr
1850.

Adieu mon tendre Ami !
C'en est donc fait ! Tu pars !
Avec toi, tu emportes la joïe de ma vie,
Mon repos et ma paix !... Ô fatal départ !
Une infortune terrible & Cruelle,
T'enlève à mes Sens épérdus :
Comme la plaintive Tourterelle,
Je vais gémir ! . Hélas !
Ô que du moins, ton Coeur Sensible,
Conserve un précieux Souvenir,
De ma tendre Amitié . . . !
Pensée fortifiante //

Sois mon Secours invincible
Avec toi, je puis vivre et jouir,
Tu feras ma félicité . . . !
Ô que ton Ange tutelaire,
Soit dans ta Course prospère,
Ton plus invincible appui :
Que jamais il ne t'abandonne,
Mais que toujours il te donne
Les Succès les plus fortunés
Et Selon les voeux bien Zélés
De ton cher & fidèle Ami !

Chaux de fonds 10e. Octobre
Ano 1804.

J.F. Tissot Instituteur

55

La vertu et la Sagesse
Vaut mieux que les Richesse
Des amis fidèles
Une beauté qu'on aime
Sont les seuls désirs
A quoi l'homme aspire

En lisant ces mots Souvenez
vous de votre amy
François Jacot

Boinod ce 17ème Mars
1804

Glückliche Rosen, Rosen blühen
Morgen ist mein Fest. —
Kann Freund keine Freude blühen
Glücklich ist die Zeit.

zum andenken der freundschaft
von
Ernst Hoffmann

Hannover
d 9te August
1800.

Gewisse Lehren sein Leben
Lassen Beständer Freude
in Tugendheit, Ruhe
zu Gesund Dasein Eilt.

Hannover 1800.

Ihr Freund
F. A. Sachen
i. Brach in Essen

Lübeck,
den 17ten September
1801.

Leben alle Stunden
Mit neuen Freuden
Und schmücke seinen Pfad

Giessen d. 29ten May
1799.

Symb.
Fiat voluntas tua
vivat Spinet.

Das ist dem
Studiosus Winter
sein getreuer
Melchior Funk

Dies Schreibbuch zum
ewigen Andenken
Dem immer treuen
Freund und Bruder
Johann Melchior Funk
der Theologie

59

Gedicht, Musik und Maskerade,
Aus denen die schönen Künste,
Wenn sie nicht taugt,
Nur ist wenig Glanz,
Gott krönte den armen Dünkel.

Lübeck
d. 20ten November
1800.

Ihr treuer Freund
Ihr ergebener Diener
L. Seidelmann

Mein Wunsch ist kurz gefasst
Dass Sie mögen ewig glücklich sein.

Linbach
d 20 Aug 9bris
1800.

Ihr treuergebenster
aufrichtiger Freund
L. Lindau

Les honneur et les grandeurs
Ne font pas le vrai bonheur
Une vie paisible et tranquile
Et vivre dans Son azile
Les divertissement honnête et Sage
Mettons les toujours en Usage

Boisdo ce 18ème Mars
1804

En lisant ces mots souvenez
de votre amie
Henriette Jacot

Zwey sey die Hochste die dich erwarten
Und Ehrwürdig die Pflanze die du hasst.

Freiburg den 26ten Dec:
1800.

Verschaffen ab Sie diesen
besten Wünschen Ihr Freund

Samuel
Fr: Schmidt 62

Das Lebendig Todtgeschlagene und Schwächl
Das Todte Todtmachen Lauf und Büchl
Es wächst Freundlich und Feind
Wein winkend Laub und Zilla Hyrab
Hinsen

Den — B. L. Merz
1799

Zum Animadv
Vogelsang
und Forde
Hannover den 21
Merz 99
Schmidt
63

Dein treuer Freund bis ans Leben
ein Sinn, und Geist,
ein Herz und Seele,
und nur dich mein nennt

Dein Freund

Giessen d. 26 Dec:
1799.

Wie hat die Mittheilung mit der Feder zu thun bey Musikinstrumenten genommen.

Dass sie das Instrument nicht wird die Stimme zu stimmen.

Bei Zusendung dieses Exemplars nimmt das stets auf dein das aufrichtig liebende Schmid. Jean Paul
d. Tiefurth a/m in dem städtchen.

Vertilgen verzehren die kummervollen Sorgen
Sey lustig am Abend, sey fröhlich am Morgen
Ergötze dich öfters, doch vergesse dich nicht.
Von Freundschaft, von Liebe und nöthiger Pflicht.

Giessen den 25 May 99

Zum steten Andenken schrieb dir dieses dein Freund

Hannappell
Jos: Juris Cand:
Montabauer

— — verkehrt — profit — —

Hier gehn die Franzen über Stock und Wasser —
Der Deutsch muss erst Milch trinken —
Wann zur noch nach Wasser schmecken.

Giessen den May 94

Diese wenigen Zeilen erinnern Dich noch bei weiten an Deinen aufrichtigen Freund Chr. Gerlach St. Th. aus dem Schwedisch.

Symb. Deutsche Treue

5/22.

160.
Meltar

Altar. gute

Unsere Freundschaft soll bestehen,
Treu, Ehr nie vergehen.

NB

Von Deinem wahren Freund

Fiat volontas tua

L. Petsch. v. Meilburg
St: C: S.

Giessen d. 18ten M. 99.

V
5
21.

Die Rose des menschlichen Lebens ist,
Geliebter Schwiegersohn, die Zeit verstreicht
Auf Schwiegersohn. Gehe ihren kleinen Gang,
Und lebe still vergnügt.

Von deinem Freund Winter
Geschrieben d 15ten Aug 99 [illegible] St. C. S.

Alles auf der Welt vergeht,
Nur unsere Freundschaft die besteht. —

Unsere Freundschaft soll nicht brechen,
Bis man nicht mehr und weiter sprechen,
Bis sind nicht mehr —

Die wird gar gut in dem
Brief die Mädel zu
Ihrer Freundin schicken
zu können.

Ihr Freund
C. Weber
Dec:
1799.

Von Ihrem wahren Freund.

Weber.

K. Engel:
v. d. dem Dorfe Tattendorf.
68

Ce n'est ni une fortune avancée
Ni les honneurs & les dignités
qui procurent le parfait bonheur
Une conscience pure & tranquile
une santé affermie & des amis fidèle
en sont les principales base
tels sont mes Sentimens décidés
Ceux qui daigneront les partager Seront mes amis déclarés

Pouillerel le 2me Janvier 1804 M.M. Secret Gentil

Grand & profond dans vos Sentimens & vos entreprises,
ayant gagné l'estime & l'amitié de tout le monde & surtout la mienne
après cinq année de traverse & de maux,
Vous revolerez enfin dans les bras de vos parens.
O combien je forme de veux continuelle
pour la prospérité de mon ami fidèle.
Mais surtout ne perdez jamais le souvenir
du plus intime du plus fidèle & du plus sincère de vos amis
Pouillerel le 15me Janvier 1804 David Henry, Perret Gentil.

69

Pour
l'Amitié

Wie bald ist unsre Zeit verschwunden,
Die mit verhängtem Zügel rennt;
Sey klug, und brauch die frohen Stunden,
Die Dir ein holdes Schicksal gönnt!

Zur Erinnerung und
treuen Freund
J. C. Schneider.
J. R. Cst.

Mühlstadt.
d. 22ten Dec. 1799.

in — " — " — " Judenban

bey dir, mein Liebes!

Studiosus non vivit de vento
Denn Wasser trinkt sonst
Was Kühl das Herz im Leben,
Die Zunge lechzt nach Wein
Der Magen kann nicht fasten.

Giessen
d. 18 May
1799

Lieber diese wenigen
Zeilen habe ich mich
erfreut denn Briefe
schreiben wollen
Gnist d.
Glashütte.

71

Willkommen

Ein junges Weib von zwanzig Jahren
Hat zwar in vielem unerfahren
Und was sie sagt, gefällt
Gibt ihr noch zwanzig Jahren drüber
Dann fürt man sie zu Tische lieber
Und ist der Laut der Welt.

Grünberg d. 26ten Dec.
1799

Bey Durchlesung dieses
Gedichts erinnere ich mich
an Frau Imalia von
v. Grünberg geb. von
Wilke

Fürgeben Nachbarn

Wann nun eine gleiche Zahn zu theilen sind
als das Täubgen, auch die eine so sind als das Ei-
nen das Halbe die und zu theil werden.

Hinsen d 19 May 1799

Von Hans Adam Lenz.

L. S.

Jüngst wollte ich mir Messer schön,
Um meinen Bart zu waschen;
Ich wusst ihn voller Streitigkeit,
Die Augen voller Thränen:
Ich wischte Bröckel, Mund und Brust,
Und alles schon Feuchten,
Doch als ich in die Mitte kam,
Da blieb der Finger stecken.

+ Am 15ten May
— eine Faust
Haar
Küssen

Gestohlen den 28ten
Dec. 1794.

Mit diesem erneuten Gruß
verbleibt sich
J. Chr. Fischer d. A. G.
mit Respect —

73

Ungar.

Der Schüler war schwört! —
Der Mann der an Gott und Jesum glaubt
Lebt sein geliebtes Mädchen und Frau,
und sah alles gesagt. —

+

Gestorben im März 1800

Heimkehr ins Vaterland

Dr. Friedrich Xav. Med.
et b. Geist seiner Frau

Allen die dieß lesen, oder hören lesen, wünscht
Friedrich, von der Gnade Gottes
zu Preußen.

Zum dauernden Andenken
Fremdschaft von Seiner
Fremd H. Fr. Majestät.
Fr. Stud. v. d. Hagen.

Gegeben den 18ten
Januar 1800.

Signatum des Siegels dieser
Urk. unter Unserer
Notarius: Eigenhändig.

Ich gebe
auf 7 Zeilen und ist durch ein
Loch in dem ersten Siegel die Schnur
Eigenhändig die Urkunde mit ihrem Siegel.

74

Gemeinschaft zwischen Herrn Abel Jacob Merrn Labet zu Nürnberg & Elisabeth geb. Wiegand Ihre gemeinschaftliche Tochter.

Einsassen im April 1806

Einsassen zum neuen Bürgerrecht in Frankfurt H. L. Schulden

Verstorben sind ein Kind

Canton de Vevey Dep. du Département Montblanc

Siehe die Bürgerbücher zur Fortsetzung.

Tugend im Herzen
Ein Mädchen im Arme
[illegible] macht fröhlig
[illegible] Gott [illegible].

Giessen d. 7 April.
1800.

Zur Erinnerung
von deinem Freund
u. Bruder J. [illegible]
Stud. iuris.

180.

Ich wünsche dir den Himmel
Voll Freude wünsche Ich Himmel
zum Z. N. Namen achtzehn Jahren
denn kannst du Kritzen und Schreiben.

Ginsburg den 10 Januar
1800

Hiermit empfiehlt sich
zum Andenken Ihr
treuer Freund
Christian Praetorius
und Kollegen bey Ginsburg

Hier zu finden ist
ist mir in diesem wenig Raum,
und dieses macht mir ich sehr,
den Gütern ist Glückliche Raum.

Durch diesen Kurzen, aber
den Herzen gewidmeten Raum
empfiehlt sich diesen zur fernern
freundschaft

Fs Dettelzweig

Grene
den 28ten April
1801.

Es kommen Verhältnisse vor,
wo sich deutsche Abtheilungen
treu sind wie Gemeinwesen, Völker
wie sich Gemeinwesen fortan gleichen.

Dem Andenken der
Deutschen während
E. Studien d. J. Abtheilung
der A. Madrid im Vereinsjahr
1800

Giessen den 19ten 1ten
1800

Dez die Schwarz Hex
Lauft die mit 10 Fel ins Dis—

V.
J. C. M.
J. H. J.
V.

S. jun.

Lachende Erben macht die lieben
Lieben Freunde Dich zu haben
Die hinterlaßt nicht den Freund,
Aber Anderes Zaubergold
Lassen nicht mit nimmermehr
Das ist Unglaublich.

Zum Andenken
Ihres Freundes
Graveliust
Ob. d. Regierung

Breslau
am 27 Januar
1806.

Freundschaft und Einigkeit,
sind die Lebenswünsche Glück
wann euch alle Freuden glücken,
Lacht sie mich doch zurück

Gießen d. 25t Januar
1800

Zum freundschaftlichen
Andenken von
Carl Müller
aus Gießen 79

190.

Vergnügt bin ich in Arbeit und Leiden,
und kenne keine Klagen,
das Dank ist Gott, das Bisher bin
wenn ich nur Geld genug habe,

an ein bekanntes
Handlungshaus

in Hamburg den 9ten Januar 1802

J. L. Hartmann
aus Cassel

Vor Gott Mensch und Vergissmeinnicht
ist ein Stein Stein

Hannover den 8 7br.
1800

En vain sans la Santé la fortune Caresse ;
Santé passe grandeur, Santé passe richesse

Fais toi des images vives du bonheur
qui doit être la récompense du sage, et
des malheurs où tombe insensé ; tu
intéresseras ton coeur à être vertueux.

Ce deux ligne son pour
la souvenence à ton
ami pour toute ma vie

Symbol.

Cent heures de chagrin
ne payent pas un sol
de dettes

Mon nom je ne trouvera
pas besoin pour mètre
ici, puisque tu me
connessera assez bien

Acquis et fait le 24 Avrieil 1799. 81

Und die Gemahlin sage
Falk die sinkende Nacht
Lauschen lauschend Dämmerschauer
Werden kann ich nun.

Die Zeit war lange ganz wie ausgestorben, im Thal jeder Freude war: aber das lang ganz, um einige Freundschaft zu erwecken. Lasst auf die diese Zeilen, auf in der Erfahrung in Andenken sagen.

Raven vom Hang. Ohlauerthal
Lubau am 2ten May 1801.

Ich wünsche dem Täufling — — — viel Heil
Die Kraft des Höchsten — — — mit seinem Segen
Im Lauf seiner Pilgerschaft — — — Beistand
Daß Sie Ihre Pflichten — — — Ihr Wohlgefallen
Leben Lieb!

Liebe
21 März
1801

Johann Friedrich Lieb

Liebgen drückt so lange und warm.
Heute und noch die Hände! –
Morgen, morgen hat dich all
schon Wallrust ganz und

[Freundschaftsbrief liber]

Ich [redacted] leb dein treuer
Freund
Jacob Conrad Fiestrich
aus Heilbronn gebürtig

geschrieben den 9ten Januer 1802
in
Hamburg

Der treue Freunde Freundschafts-Pflicht
vermacht auch im Grabe nicht.

Gießen d. 7 Oct. Dezbr
1794

Zum Andenken
von seinem Freund gewidmet.
Fortbach

Peu a peu je regarde la Vie
Comme un petit Voyage
Ou on est dans la Barque
A fé mal a Son aise
Mais arrivé au port
Il est délicieux

Que ces Mots Vous rapelles
De Votre Amij fidèle
Aimé Jacob

Boinod Ce 17me Mars
1804

85

Festen Muth in schweren Leiden
Wahrheit gegen Freund u. Feind.
Ewigkeit geschwornen Eiden
Wahrheit gegen Freund und Feind

Jena am April
1800.

[illegible] [illegible] Ihr Freund
A. Vogt.
d. Forstwissenschafts Candidat
aus Lauchheim

Communis nos! — Je Habeo, habebas Londra,
Legislatio Lind und Asmin
Lazy mit im Anglia regis, Dalmas, Lindre,
Im Roma fulsa regi.

Pinsum d. 15 Januar
1800
Symbol:
Inumquam tristis

Zum Andenken
von Dimmo
Londa a. Halla
Heinrich

Prost ----

[illegible]

Den 15ten Januar 1800.

[illegible]

Herr Nachbar

Garnich der Mensch hat nicht vergnügen,
Der stets die Absicht seines Lebens,
Auf sich und seine Kleinen kennt;

Giessen zu Anfang des Febr.
1800.

Ihre treuen Nachbarn,
verwittwete Küstner geborne
Heinrich Heinrich Heinrich
Hindenburg und Hinterland

Drey kleiner Kinder Aeltern, so wenig als
das Unglück abzuwehren.
Der Liebste ist uns Leben und Schutz, nur
Er sind seine Tyrannen.

Zum gewissten Andenken und
in ihre Freundschaft empfiehlt
sich durch diese Zeilen

Ihr

aufrichtigen Freund und Landsmann
Joh: Heinr: Nicol: Brauer.

Hamburg den
16ten März
1800.

† Himmel gönne Ihm einen
sanften
bis zu seinem
wieder
Erwachen

Er verschied
den 18ten Sept: 1800

88

Kaufbrief über die Erbzinsgerechtigkeit des Meissen zinsbaren Hauses.

Nach beendigtem Lauf
erscheinen hierüber
Ihre
gerichtigen Zeit und
Jahrmarkt Anno Margaretha Kraz

Gerschrieben
16ten Merz
1800.

Giessen den 16ten März 1800.

Der Hochedelgeborne Herr
Herr Samuel Dittebrandt
Königsberg

Greene
28sten Apr: 1801.

Glückselig ist der Mensch dem sein
Glück in der Vergangenheit nur sanfte Erinnerungen
zurückbringt, und sein Glück in die Zukunft
große Erwartungen einflößt.

Zum Andenken schreibt dieses
Ihr wahrer Freund und Vetter
J. H. L. Fischer
Pfarrer zu Kirchgellersdorf

Vaulsch d. 28ten April
1800

Wir sind gesinnt mit Glück-
wünsche sind ab von unserer Person-
Sind Gericht zum Studenten
Herr
Lassen
Gesetzen

Dorpat
am 28- April
1800

Gut vollbrachte Jugend, giebt uns ein heiteres
Alter, und lässt uns mit Freuden, den Winter
des Lebens ertragen. –

Deutsche
Ode = April
1800

Von Ihrer Freundin
und Lehrerin C. Fischer

Je heller der Geist ist, desto mehr Vergnügen findet er an der Wahrheit und Vollkommenheit

Dautphe
d. 28. April
1800

Zum Andenken von
Johann Hermann Diefenbach

Brüder. Lasst uns Euch Gottes Freund
sey, wie dazu Einen Hochverehrten Ungenannten
Gottes Freund sein darin allen was Ihm Ehre zur
Wünschen warm Freund sey, die darin
Zum. Warm angenommen nennt Warme

Freund

Jean Louis Vaille, de
la Sagne et Louargon de
Valangon

Symbolum

La Chaudefonde &c.
Maij 1804

Johann Ludwig Vaill
von Frankenfeld

La Vertu & la Sagesse
Dans la Pauvreté comme dans la Richesse
Sont les Appanages
Du Vrai & du Sage.
Cher ami Feltzin
Toi qui en connoit le chemin
Suit constamment la Route
qui te conduira sans doute
au Vrai bonheur. —
En lisant ces mots tu te Souviendras
de ton fidel ami Henry Auguste Wille

Chaux de fonds le 27. 9bre 1803

94

amatie

O. Der Freudenthaler Gut der Herrschaft Kalsdorf Frau Gustav Marchgrad käuflich
Der Fischerei Abwerthal, Gut und Schloß Kalsdorf
Marchgrad Herrschaft Garbe abgenommen.

Grätz, den 24ten May
1883.

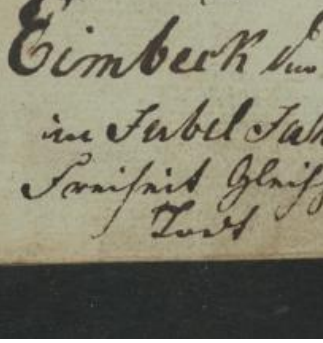
Johann Ant. Kodolitsch
Hofrath.

95

Willkommen hier
Dir zur Liebe Dir zu Ehren!
Strömt in diesen heilgen Zelten
Euch Glück und Lust und Wonne entgegen!
Als der Tochter und einst Braut,
Soll Euch nun in jenen Leben
Symbol Stern und Strahl und Liebe umgeben

bey diesem heilgen Feste
will in der entbrennung gedenken
an seinen dich stets treulich liebenden
Bräutigam

Eimbeck den 1ten Januar
im Jubel Jahr 1801.



mon ans Evert

Wundsalz und Rosen und morgen Pumm einst

Limbach
den 1ten Januar
1801.

zum Andenken
von ihrer Freundin
A. S. Bingard

Symbolam

Ewig Dein Freund, fest glaubt Dein Herz
meine Treue, soll mir das ist nicht
alle Huld Dich ist Freunde sein.

Hannover, den 8 Februar
1800.

W. v. L. Lichtenberg

Freund Hagestolzen wegen des Geschenks in Versen zu danken

Einfall
den 28 Dec
1800

Zum Freundschaftlichen anzuwenden
Empfiehlt sich zu freundschaftlichen
Gefallen dem Freundschaftlichen
Jubilirten

Treue und Freundschaft wird gehegt,
bis einen uns zum Grabe trägt.

Ginsheim d 10 Juni
1804

von Ihrer treuen Schwester
Dorothea Falkenberg

C Füssen mit sanftem linb Kosen die
Freundschaft und Zugend, dieses Lubin
Himmel, und wo die Wandelst der Tanta
Dein süss auf Jungfrauen Kosen und
über die, Lösen die Traum sneeab,

J F H Arnemann

Einbeck d 31 Julius

Glückliche ist wer vergisst
Was doch nicht zu ändern ist

Ojinsen d 13ten
Juni 1800

Von deinem treuen
Landen M. Fölsing

Hiermit ist der Termin durch den
Wald zu wandeln und durch Zeugen und Urkunden
fest gestellt Freudeln.

Hannover den 8 Februar.
1800

P. Hoffmann

Gestern Morgen, und Heute der Sturm,
Rosen sind blühend, seit Morgen der blinde
Freund was will er? — ein glänzender Schaum,
Leben was bist Du? — ein flüchtiger Traum,
Braunschweig den 8ten May: 1803:

Zum Andenken
Schreib Dir Ihr Freund
J. C. Haase

Ich schreibe ihnen diese Zeilen
dass bey mir nur Gesundheit
der wahre Reichthum ist, und wir Ursache
haben Gott zu danken, dass wir
mit Kraft und der Ihrigen
wir sind nun Freunde und Brüder.

Hamburg
d 18ten Januar
1802

Ihr wohl. Lieb
treuer Freund
Hasse

Ihr ergebenster
Freund
L. A. C.
Hentze

Frind. jüh reiset weg von hüer in en Land,
elenderinne ik bin gansch unbekant,
ik wünsche jüch Glück un Seegen,
Gott dei Herre gelcide jüch up allen jüen Wegen.

Wenn jü disse Riegen doorlest
jau denkt an jüen gauen
Frind
Georg Schmitz

Gronswiek
den 3ten Mey
1823.

Indem allem die Unterfertigten [illegible] mit angelegenen
[illegible] Verwendung der [illegible] gütigen, daß [illegible] wird
[illegible] einmal [illegible], [illegible] Lager [illegible] Pränumerations
[illegible] wieder [illegible] zurück.

Braunschweig
d. 28. [illegible] April 1803.

Zur Pränumeration [illegible] empfiehlt sich
Heinr. Andr. Vroger.
aus Goettingen.

Flüchtig sind die fünflings Tage.
Unser Leben ist nur Thränen,
Dann füllen wir uns mit Sorg und Klagen,
Dieses Jahr nahm ein Ende.

Braunschweig
den 8ten Mai
1803

Zur Nachricht Einnahme schreib
Dieses Ihro Antrieb Eigne Feder
Johanne. D. C. Haasen.

A.

J. F. L. Arnemann. d. Einbeck 140

B.

Mademoiselle Borngesser — „ — „ — „ 65.
Mademoiselle Friederike Bierauin — „ 67.
[redacted] — „ — „ — „ —
[illegible] — „ — „ — „ 69.
Monsieur Bourngesser. chirurger 61
Madam Borngessern — „ — „ 73
[illegible] d. Giessen — — 179.
Bauer d. Darmstad — „ „ — 21.
A. G. E. Bahlsen. d. Hannover — — 124.
M. Sopr. Bahlsen. d. H. — „ — „ 126
H. W. Bahlsen. d. H. — „ — „ 130
H. W. Bahlsen. d. H. — „ — „ 132.
Bickmann. d. Einbeck — „ — 144.
Mademoi. Bickmann. d. Einbeck — 145

107

2. C. No

Debray de Paris D. — — — — — — — 75.
Mademoiselle, Janette Damerau — 81.
Mademoiselle Chatarina Damerau 82.
v. Dornseiff Studiosus z. Biedenkopf 211.
M. Diefenbach — — — — — — 222.

Dornseiff jun: Stud. — — — — 102.
Diederich — z. Einbeck — — — 39
Madam. Diederich z. Einbeck — — — 41.

Dattelzweig aus Königsberg 216.
Jf. Dattelzweig aus Erfurt 181.
August Dungelkall — — — 87.

A. Eichhorn à Hannover — 135.
Mademoiselle B. Eichhorn à H — 233.
Mademoiselle D. Eichhorn à H — 244.

Freih à Giessen — 32.
Mademoiselle — —
Feger à Giessen — 31.
Flech junior à Giessen — 141
Mademoiselle Freih à Giessen — 173.
Fortbaik — 202.
Fleischer Diaconus à Schlitz — 175
Freÿ à Heidelberg — 210.
Fischer pfarrer à Dauffen — 219.
Fischern à Dauffen — 220
Fischern à Dauffen — 221
Felsing à Darmstadt — 237
Madam. Felsing à D: — 238
Fleischer à Frankenhausen — 237.
W. Felsing à Giessen — 242.

108

A.

Monsieur Conrad Geissmar à Giessen Nau — 122.

Gerlach. à Dom Schadeck — 159.

Geist à Glashütten — 171.

Greifenberg Studiosus à Wiesmar im Weilburgischen 178

Gravelius à Dom Royal Berg — 188

Großmann à Lindenberg — 110

H.

Hannaspell. à Monthabauer — 158.

Heinrichs Studiosus à Gedern — 207

L. Hartmann. } Brüder — 3

J.C. Hartmann. }

Hellenberg à Hoya — 229

L. A. C. Hentze Hamburg 246

Jost Studiosus b. Auerbach — 163
Madam. John, b. Hannover. — " — 9.
Mons. John, b. Hannover. — " — 11.

Klokenbring — " — b. Langiensa — " — 79.
Mademoiselle E. Kollenmann b. Giessen. 85.
Kraft b. Giessen. — 212.
Madam Kraft b. Giessen. 213.
Mademoiselle Kraft b. Giessen. 214.
Mademoiselle Kiepp b. Einbeck — 57.
Fried. Kiepp. b. Einbeck — 198
Jacob Conrad Kliefrich Giessen b. 200
Jacob Conrad Kliefrich Giessen b. 94
Ludewig Arnold Christian —
Hentze. Hamburg 246

109

6. L. Nr

Madam Lampus " — " — " — " — 34.
Chanselist. Lampus " — " — " — " — 35.
Mademoiselle Lampus " — " — " — " — 63

L. Lehr. in Eimbeck — 91.

M. Nr

Magnus z. Giessen " — " — " — " — 32
Münch z. Mockstadt " — " — " — 89
Merk z. Dauenheim " — " — " — 96.
Mülker z. Giessen — 189.
Meyer z. Haya " — " — " — 92

N.

O

110

8. P. Nr. R.

Petsch à Weilbourg — 160.
Praetorious à Roedges — 180
Pfeiffer à Isenburgischen — 177.
J C Ballauff 101

R

Stu: Reiber — " z Giessen — " — " — 20.
Raupp z Cholsruk — " — " — " — 93
Recke z Braunschweig — " — " — " — 118
Raven z Clausthall — " — " — " — 197

S.

Schneider z Giessen — " — " — " — 33.
Schmiedborn z Gleiberg " — " — " 48.
Chirurgus Sommer — " — " — " — 56.
Jacob Schneider z Giessen " — " — " 112.
Mademoiselle Schneidern z Giessen — 151.
Aud. Schneider z Kükelstadt 167
Susemihl jean z Amt Allendorf — 187
Stuber Stadiosus z Nodau 184
Stigum z Grindurkopf — — — 84.
Stigum z Zindurkopf — — — 103
Stigum z.Z. — — — 104
Stirnn z.L. — — — 108
Schuckmann St z Bechtolsheim 178
Stirnn z Biedenkopf — — — 100.
J.A. Sather z Dr Stadt — — 138
August Schmid. z Einbeck — " — 45
Wilhelm Schmid. z Einbeck — " — 47
Friederich Schmid z Einbeck — " — 149.
Mademoiselle Sievert. z Einbeck — " 236
Madame Steinwachs z Einbeck 116 117

10. Thorus 6. Gossen No 75.
Mademoiselle Trygophorus " " " 133.
Jean Samuel Tissot Instituteur

V.

Volck Studiosus d. Kelsterbach 156
Vogt ⁊c d. Dauenheim — 206

W.

Winter d. Braunfels — 161.
Westernacher d. Griesheim 176.
Wenzel. d. Hannover. — " — " — " 13
Wolff d. Hannover — " — " — 192.
Mademaiselle Wortham — " — 109
Kaufmann Cassel — d 190

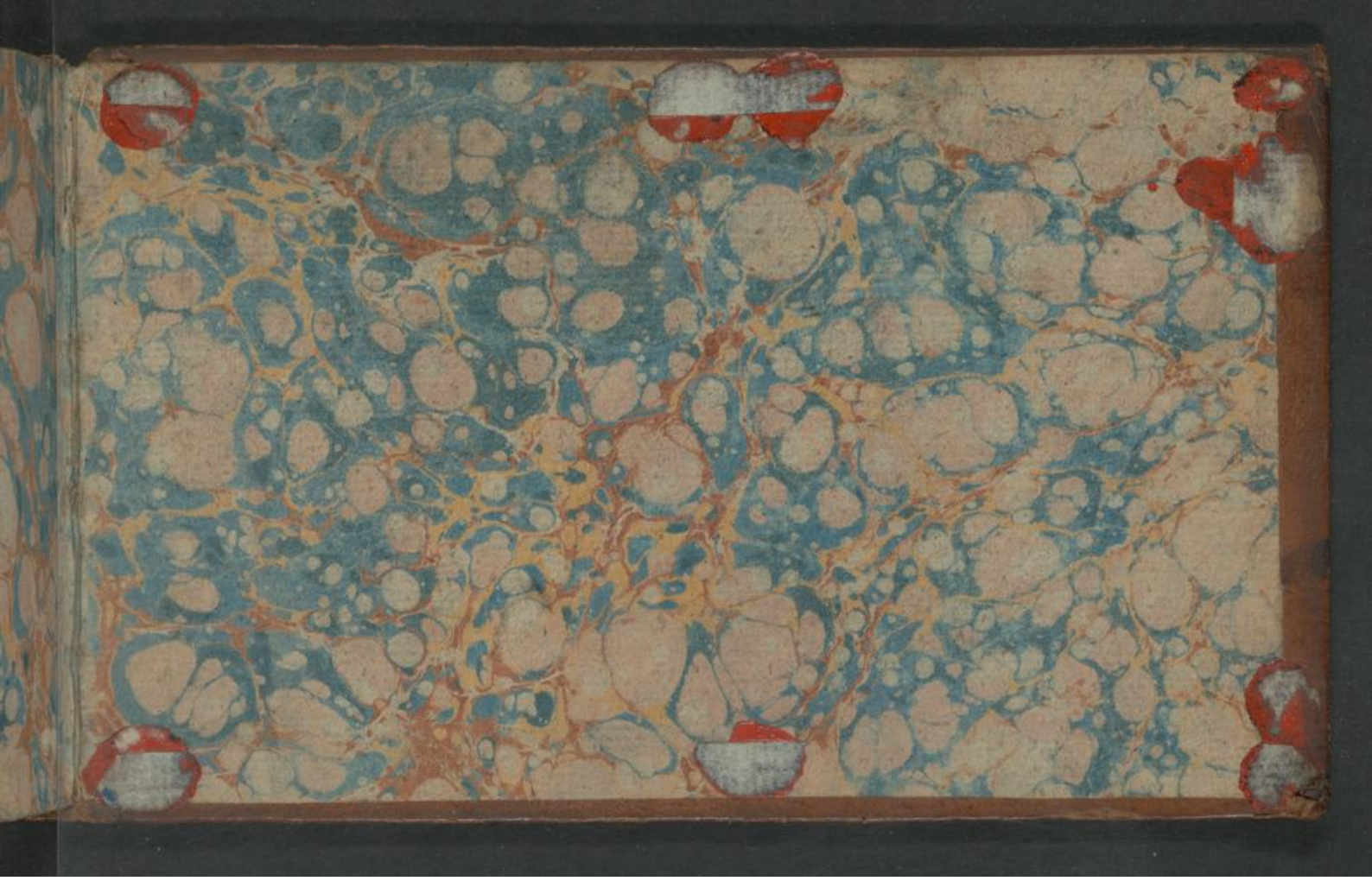
112

10.
12

F.

Z. W.

Stud Zimmer " b. Schaden " 53



Hs. A
1216 b

Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
B.I.G.
* I. G. F. * *